

Vergabetitel	Erarbeitung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Leistung	Freiberufliche Leistung
VergabeNr.	16/30/26

Bieterinformation 1

Beantwortung von eingegangenen Bieterfragen – Stand 13.05.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um sofortige Beachtung der nachstehenden Bieterfrage sowie deren Beantwortung für Ihre Angebotserstellung:

Frage 1:

Zu Leistungsverzeichnis (LV), S. 7: Kann davon ausgegangen werden, dass relevante Bedarfsprognosen (Bevölkerung, Wohnen, Gewerbe) vorliegen oder sollen hierzu Leistungen angeboten werden?

Relevante Prognosen und fachliche Grundlagen liegen seitens der Auftraggeberin bereits vor und werden den Auftragnehmenden im Rahmen der Bearbeitung zur Verfügung gestellt. Hierzu zählen insbesondere:

- Bevölkerungsprognose
- Haushalts- und Wohnraumnachfrageprognose
- Gewerbeflächenentwicklungskonzept

Antwort 1:

Eine eigenständige Neuerstellung dieser Prognosen ist daher grundsätzlich nicht Gegenstand der ausgeschriebenen Leistungen. Erwartet wird jedoch deren fachliche Auswertung, Einordnung und Berücksichtigung im Rahmen der Analyse sowie der strategischen Ziel- und Maßnahmenentwicklung.

Frage 2:

Soll sich die Leistung entsprechend der Ausführungen auf S. 8 (LV) darauf beschränken, dass je Handlungsfeld strategische Ziele benannt werden oder sind darüber hinaus konkrete flächenbezogene Aussagen (z. B. zur Entwicklung von Wohnbauflächenpotenzialen) gefordert?

Antwort 2:

Die Leistungen in Teil A, insbesondere in Phase II („Vision und strategische Ziele“), sollen sich primär auf die Erarbeitung eines gesamtstädtischen strategischen Orientierungsrahmens konzentrieren. Erwartet werden daher insbesondere die

Vergabetitel	Erarbeitung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Leistung	Freiberufliche Leistung
VergabeNr.	16/30/26

Formulierung und abstrakte Darstellung strategischer Entwicklungsziele, Leitlinien und Handlungsfelder je Themenbereich.

Konkrete flächenbezogene Aussagen – etwa zur Entwicklung einzelner Wohnbauflächenpotenziale oder standortkonkreter Gebietsausweisungen – sind in Teil A nicht im Sinne einer vertieften räumlichen Fachplanung gefordert. Gleichwohl sollen die strategischen Ziele grundsätzlich räumlich anschlussfähig formuliert werden und können im Sinne einer vorbereitenden Einordnung erste räumliche Schwerpunktsetzungen bzw. Hinweise auf Handlungsräume enthalten.

Eine vertiefte räumliche Konkretisierung erfolgt insbesondere im Rahmen von Teil B („Fokusbereiche & Maßnahmenbündel“), in dem für ausgewählte Fokusbereiche integrierte Handlungsperspektiven und Maßnahmenansätze entwickelt werden sollen.

Diesbezüglich wird ausdrücklich auf die Vorgaben des Leitfadens des Landesministeriums verwiesen.

Frage 3:

Auf S. 13 (LV) heißt es: "Zuarbeit an Beteiligungsstelle zu Planung, Vorbereitung (z.B. Erstellung von Materialien und Präsentationen), Mithilfe bei Durchführung aller Veranstaltungen, Nachbereitung und Auswertung der Ergebnisse"

Können die Leistungen der Beteiligungsstelle in diesem Kontext genauer definiert werden, um den Umfang der "Zuarbeit" abgrenzen und kalkulieren zu können?

Antwort 3:

Mit der genannten „Zuarbeit an die Beteiligungsstelle“ ist insbesondere die inhaltlich-fachliche Unterstützung der Stabstelle für Mitwirkung und Bürgerbeteiligung bzw. der Auftraggeberin organisatorisch betreuten Beteiligungsformate gemeint.

Die Leistungen des Auftragnehmers/der Auftragnehmerin umfassen dabei insbesondere:

- fachliche Vorbereitung und inhaltliche Konzeption der Formate,
- Erstellung und Aufbereitung von Präsentationen, Karten, Grafiken, Texten und weiteren Beteiligungsmaterialien,
- fachliche Mitwirkung bei Veranstaltungen (z. B. Impulsbeiträge, Moderationsunterstützung, fachliche Einordnung von Beiträgen),
- Dokumentation, Auswertung und Zusammenfassung der Ergebnisse,
- Zuarbeit für digitale Beteiligungsformate und Online-Kommunikation.

Nicht umfasst sind hingegen originäre organisatorische Leistungen der Veranstaltungsdurchführung durch die Beteiligungsstelle bzw. die Auftraggeberin, insbesondere:

- Raumorganisation,
- Einladungsmanagement,

Vergabetitel	Erarbeitung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Leistung	Freiberufliche Leistung
VergabeNr.	16/30/26

- Teilnehmerverwaltung,
- technische Betreuung vor Ort,
- allgemeine Veranstaltungslogistik.

Sofern der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin ergänzende Leistungen anbietet, können diese optional im Angebot dargestellt werden.

Frage 4:

Zu LV, S. 14: Gibt es seitens der Auftraggeberin über die Tabelle hinaus Vorgaben, in welchem Teil (A oder B) die Beteiligungsveranstaltungen durchzuführen sind, oder werden hierzu im Rahmen des Angebots Vorschläge des Bieters gewünscht?

Antwort 4:

Seitens der Auftraggeberin bestehen derzeit über die in der Aufgabenstellung genannten Mindestanforderungen hinaus keine abschließenden Vorgaben, in welchem Teilprozess (Teil A bzw. Teil B) einzelne Beteiligungsveranstaltungen konkret zu verorten sind.

Von den Bietenden wird ausdrücklich erwartet, im Rahmen ihres Angebots einen fachlich begründeten Vorschlag zur zeitlichen und inhaltlichen Einordnung geeigneter Beteiligungsformate in den Gesamtprozess zu unterbreiten. Maßgeblich ist dabei, dass die Beteiligung sinnvoll an die jeweiligen Bearbeitungsphasen und Entscheidungszeitpunkte des ISEK-Prozesses angebunden wird.

Die in der Aufgabenstellung genannten Mindestanforderungen hinsichtlich Anzahl und Zielgruppen der Beteiligung bleiben hiervon unberührt.

Frage 5:

zu Pos. 3) Qualität des Angebotskonzeptes haben wir folgende Frage:

In welcher Form ist das Angebotskonzept zu erstellen und einzureichen? Aus der Formulierung in der "Übersicht zu den Zuschlagskriterien" geht dies nicht eindeutig hervor. Soll zusätzlich zu der dort geforderten Präsentation ein schriftliches Angebotskonzept eingereicht werden, oder soll dieses Konzept ausschließlich in Form einer Präsentation aufbereitet werden? Falls ein schriftliches Konzept ausgearbeitet werden soll, gibt es verbindliche Vorgaben zu Form und Umfang?

Gilt die für die "Kurzdarstellung" vorgegebene Gliederung für das schriftliche Angebot und/oder für die Präsentation?

Vergabetitel	Erarbeitung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Leistung	Freiberufliche Leistung
VergabeNr.	16/30/26

Antwort 5:

Zusätzlich zur geforderten Präsentation ist ein schriftliches Angebotskonzept mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Dieses schriftliche Angebotskonzept bildet die Grundlage für die Bewertung des Zuschlagskriteriums „Qualität des Angebotskonzeptes“.

Die in den Vergabeunterlagen beschriebene Präsentation dient ergänzend der Erläuterung und Vertiefung des eingereichten Angebotskonzeptes sowie der Beurteilung des Projektverständnisses und der vorgesehenen Herangehensweise durch das vorgesehene Projektteam.

Für das schriftliche Angebotskonzept bestehen keine verbindlichen Vorgaben hinsichtlich Layout oder Seitenumfang. Es wird jedoch um eine prägnante, nachvollziehbare und übersichtlich strukturierte Darstellung gebeten.

Die unter „Kurzdarstellung“ aufgeführten Inhalte gelten in erster Linie als Orientierung für die Präsentation, können jedoch zugleich sinnvoll als Gliederung bzw. Strukturierungshilfe für das schriftliche Angebotskonzept herangezogen werden.

Frage 6:

Referenzen: Zuschlagskriterien Pos2) Abs. 1: Wie viele Referenzen können bei einer Bietergemeinschaft eingereicht werden? In der Aufgabenstellung wird unter 8.1 benannt, dass Bietergemeinschaften jeweils alle Unterlagen abgeben. Wir bitten um Klarstellung, ob sich die maximale Anzahl der Referenzen auf die Bietergemeinschaft insgesamt oder auf die jeweiligen Mitglieder bezieht.

Antwort 6:

Die personenbezogenen Referenzen im Zuschlagskriterium „Qualifizierungen und Erfahrungen des Teams“ beziehen sich NICHT auf die Prüfung der Eignung der Bietergemeinschaft bzw. deren Mitglieder.

Die einzureichenden personenbezogenen Referenzen für die Bewertung des Zuschlagskriteriums „Qualifizierungen und Erfahrungen des Teams“ beziehen sich unmittelbar auf das Projektteam, welches die Leistung erbringen wird.

Frage 7:

Zuschlagskriterien Pos2) Abs. 2: Wie sollen die persönlichen Referenzen dargestellt werden? Reicht hier eine Auflistung? Wie stellen Sie sich den Nachweis der Leistungserbringung durch diese Person vor?

Vergabetitel	Erarbeitung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Leistung	Freiberufliche Leistung
VergabeNr.	16/30/26

Antwort 7:

Bitte nutzen Sie den in den Vergabeunterlagen vorhandenen Vordruck -Dokument:

NEU STAND 13.05.2026 - Vordruck für persönliche Referenzen - Bewertung
Zuschlagskriterium.docx

Wir bitten für jede Referenz die Person des Projektteams zu benenne, welcher die persönliche Referenz zugeordnet werden kann.

Eine Überprüfung der übermittelten Referenzen auf deren inhaltliche Korrektheit behält sich der Auftraggeber ausdrücklich vor.

Frage 8:

Die Beauftragung von Konzepten ist i.d.R. mit der Abnahme durch die AG abgeschlossen. Das heißt, es liegen i.d.R. keine Informationen vor, ob und wann das Konzept beschlossen und wie an der Umsetzung gearbeitet wird. Daher regen wir an, diesen Punkt im Referenzdatenblatt zu streichen, zumal uns nicht klar ist, welchen Stellenwert diese Aussage für die Bewertung hat.

Antwort 8:

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die Angabe zum weiteren Umgang mit dem jeweiligen Konzept (z. B. Beschlussfassung, Umsetzungsstand oder Fortschreibung) dient lediglich der ergänzenden Einordnung der Referenzprojekte und hat keinen eigenständigen ausschlaggebenden Bewertungscharakter.

Sofern hierzu keine belastbaren Informationen vorliegen, ist eine entsprechende Angabe nicht zwingend erforderlich. Den Bietenden entstehen hieraus keine Nachteile bei der Bewertung der Referenzen.

Frage 9:

Präsentation: Wird es eine Vorauswahl für die Präsentation des Angebotes geben und wenn ja, wann wird dies bekannt gegeben?

Antwort 9:

Aufgrund der gewählten Gewichtung der Zuschlagskriterien ist keine Vorauswahl für die Präsentationen möglich.

Vergabetitel	Erarbeitung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Leistung	Freiberufliche Leistung
VergabeNr.	16/30/26

Frage 10:

Formale Unterlagen: Bitte konkretisieren Sie "aktuell" im Zusammenhang mit dem Handelsregistereintrag.

Antwort 10:

Wir bitten um Einreichung eines Handelsregisterauszuges, welche nicht älter als 3 Monate ist. Hierbei ist der aktuelle Abdruck ausreichend.

Frage 11:

Pos. 3 / Pos. 6 - Beteiligung und Kommunikation: Was bedeutet konkret "Zuarbeit an die Beteiligungsstelle" zur Planung, Vorbereitung, Durchführung etc.? Sollen lediglich Moderationskonzept und Unterlagen geliefert werden oder sollen die Veranstaltungen selbständig durchgeführt werden?

Antwort 11:

Siehe Beantwortung Frage 3

Frage 12:

Können Mitarbeitende der Beteiligungsstelle für Unterstützung, z.B. Co-Moderationen mit eingeplant werden?

Antwort 12:

Ja

Frage 13:

Was bedeutet konkret "Zuarbeit zur Onlinebeteiligung über die städtische Website"? Sollen lediglich Beteiligungskonzept und Unterlagen geliefert werden oder sollen die Online-Beteiligungen selbständig durchgeführt werden? Übernimmt dann die AG das Einpflegen? Welches Kartenabfragetool wird seitens der HRO zur Verfügung gestellt? Es ist eine Kommentarfunktion der Website vorgesehen. Wir gehen davon aus, dass die Moderation und Auswertung hiervon durch die AG erfolgt. Ist das korrekt?

Antwort 13:

Die Projektwebsite wird als Microsite innerhalb der bestehenden städtischen Internetpräsenz der Hanse- und Universitätsstadt Rostock eingerichtet und über den HRO-Server gehostet. Es besteht die Möglichkeit, einen entsprechenden Aliaslink (z. B. rostock.de/isek) einzurichten.

Vergabetitel	Erarbeitung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Leistung	Freiberufliche Leistung
VergabeNr.	16/30/26

Das technische Hosting, die Pflege der Website sowie das Einpflegen der Inhalte in die städtische Website erfolgen durch die Auftraggeberin.

Vom Auftragnehmer bzw. von der Auftragnehmerin werden insbesondere inhaltliche Zuarbeiten sowie Text- und Materiallieferungen erwartet. Hierzu zählen beispielsweise fachliche Inhalte, Texte, Grafiken, Karten, Arbeitsstände sowie Materialien zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit und Onlinebeteiligung.

Kartengrundlagen und räumliche Darstellungen können grundsätzlich über Geoport.HRO bereitgestellt bzw. eingebunden werden.

Für Onlinebeteiligungen kann seitens der Auftraggeberin grundsätzlich mit dem Beteiligungstool „adhocracy+“ gearbeitet werden. Gleichzeitig besteht Offenheit für den Einsatz geeigneter Beteiligungstools oder Lösungen des Auftragnehmers, sofern diese für den Prozess sinnvoll erscheinen. Eine entsprechende Verlinkung bzw. Einbindung auf der Microsite ist möglich.

Die Website dient als zentrale Informations- und Beteiligungsplattform des ISEK-Prozesses. Vorgesehen sind unter anderem Projektinformationen, aktuelle Beiträge, Downloadmöglichkeiten, Veranstaltungsinformationen sowie Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme und Rückmeldung.

Die organisatorische und technische Betreuung der Website erfolgt durch die Auftraggeberin. Die fachliche Aufbereitung und Auswertung projektbezogener Inhalte und Rückmeldungen erfolgt in Abstimmung zwischen Auftraggeberin und Auftragnehmer.

Frage 14:

Datenerhebung / Analyse: Ist davon auszugehen, dass die durch die Auftraggeberin bereitgestellten Daten und Unterlagen eine vollständige Bearbeitung der Analysephase ermöglichen, oder wird erwartet, dass durch den Auftragnehmer zusätzliche Datenerhebungen in größerem Umfang durchgeführt werden?

Antwort 14:

Es sind keine zusätzlichen Datenerhebungen vorgesehen. Siehe Beantwortung Frage 1)

Frage 15.1:

Position 0, Teil A:

Neben der laufenden Abstimmung mit der Auftraggeberin ist auch die Unterstützung des AG beim Projektmanagement benannt. Mit Blick auf die dargestellte Projektorganisation möchten wir gern erfahren, ob Sie nähere Angaben zum Umfang und Grad der Unterstützung geben können.

Vergabetitel	Erarbeitung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Leistung	Freiberufliche Leistung
VergabeNr.	16/30/26

Welche Rolle nimmt der AN innerhalb der Projektorganisation ein? Ist die Teilnahme an den Runden (Lenkungsrunde, Ämterrunde, Projektgruppen) des AN vorgesehen bzw. erwünscht? Ist der AN Teil des Arbeitsteams ISEK?

Antwort 15.1:

Der Auftragnehmer übernimmt eine fachlich beratende und prozessbegleitende Rolle innerhalb der Projektorganisation des ISEK. Hierzu gehören insbesondere die fachliche Vorbereitung, Moderation und Dokumentation relevanter Arbeits- und Abstimmungsprozesse sowie die Unterstützung der Auftraggeberin bei der Strukturierung und Steuerung des Gesamtprozesses.

Eine Teilnahme des Auftragnehmers an den vorgesehenen Formaten der Projektorganisation (z. B. Lenkungsrunde, Ämterrunden, Projektgruppen) ist grundsätzlich vorgesehen und ausdrücklich erwünscht, soweit dies für die fachliche Bearbeitung und Prozessbegleitung erforderlich ist. Der Auftragnehmer ist insofern Teil des Arbeitsteams ISEK, die organisatorische Gesamtsteuerung und Entscheidungsverantwortung verbleibt jedoch bei der Auftraggeberin.

Frage 15.2:

Haben Sie schon Vorstellungen davon, wann und in welchem Turnus die einzelnen Formate zur Projektorganisation tagen werden oder sollen/können hier Vorschläge im Rahmen des Angebots formuliert werden?

Sind die Themenfelder der Projektgruppen schon bestimmt oder sollen/können hier Vorschläge im Rahmen des Angebots formuliert werden?

Antwort 15.2:

Zum derzeitigen Zeitpunkt bestehen noch keine abschließend festgelegten Vorgaben hinsichtlich Frequenz, Terminierung und konkreter Ausgestaltung der einzelnen Formate. Vorschläge zur sinnvollen Strukturierung, Taktung und Ausgestaltung der Projektorganisation können daher ausdrücklich im Rahmen des Angebots unterbreitet werden.

Dies gilt ebenfalls für die inhaltliche Strukturierung möglicher Projektgruppen. Themenfelder und Zuschnitte sind derzeit noch nicht abschließend definiert und können durch den Auftragnehmer im Rahmen eines geeigneten Prozess- und Beteiligungskonzeptes vorgeschlagen werden.

Vergabetitel	Erarbeitung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Leistung	Freiberufliche Leistung
VergabeNr.	16/30/26

Frage 16:

Position 3, Beteiligung:

Hier ist als Interessengruppe auch die Verwaltung benannt. Auch das Format "Schlüsseltermine mit Verwaltung/Politik" wird benannt. Verstehen wir es richtig, dass neben den Formaten zur Projektorganisation (Lenkungsrunde, Ämterrunde, Projektgruppen usw.) weitere Vorschläge zur Einbindung von Verwaltung gewünscht sind?

Antwort 16:

Die Benennung der Verwaltung als Interessengruppe bedeutet, dass neben den regulären Abstimmungsformaten der Projektorganisation grundsätzlich auch ergänzende Formate bzw. geeignete Vorschläge zur fachlichen und prozessbezogenen Einbindung der Verwaltung willkommen sind.

Die genannten Formate der Projektorganisation (z. B. Lenkungsrunde, Ämterrunden, Projektgruppen) bilden hierbei die grundlegende Arbeitsstruktur. Darüber hinaus können im Rahmen des Angebots ergänzende oder vertiefende Beteiligungsformate für Verwaltung und/oder Politik vorgeschlagen werden, sofern diese aus Sicht des Auftragnehmers für einen zielführenden ISEK-Prozess sinnvoll erscheinen.

Die konkreten Formate und deren Ausgestaltung sollen im weiteren Projektverlauf gemeinsam mit der Auftraggeberin abgestimmt werden.

Frage 17:

Gehen wir richtig in der Annahme, dass die organisatorische Durchführung und Moderation der Beteiligungs-Veranstaltungen von der Beteiligungsstelle geleistet werden und dass vom AN lediglich die fachlichen Beiträge zu den Veranstaltungen geliefert werden?

Antwort 17: Siehe Beantwortung Frage 3

Frage 18:

Welches Online-Beteiligungstool steht für die Webpage der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Verfügung?

Antwort 18: Siehe Beantwortung Frage 13

Vergabetitel	Erarbeitung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Leistung	Freiberufliche Leistung
VergabeNr.	16/30/26

Frage 19:

Das Preisblatt enthält keine gesonderten Positionen zur Vorbereitung, Durchführung und Ergebnissicherung der Sitzungen der Ämterrunden, der Lenkungsgruppe und der politischen Gremien. Zudem sind keine Positionen zur Durchführung der Beteiligungsformate bezogen auf Interessensgruppen, Stakeholder und Politik enthalten (Gesamtstadt und Fokusräumen). Sind sämtliche Leistungen in den Positionen 3.4 und 6.1 des Preisblatts zu subsummieren?

Antwort 19:

Ja. Die Vorbereitung, fachliche Begleitung, Mitwirkung an Durchführung, Nachbereitung sowie Dokumentation der Sitzungen und Beteiligungsformate sind grundsätzlich innerhalb der vorgesehenen Leistungspositionen des Preisblatts zu berücksichtigen.

Hierzu zählen insbesondere die Positionen:

- 0.2 „Laufende Abstimmung mit der Auftraggeberin“
- 0.3 „Unterstützung AG beim Projektmanagement“
- 3.4 „Zuarbeit an Beteiligungsstelle ...“
- 6.1 „Zuarbeit an Beteiligungsstelle ... (Fortführung Beteiligungsprozess Teil B)“

Soweit keine gesonderten Positionen ausgewiesen sind, sind die entsprechenden Leistungen dort einzukalkulieren.

Frage 20:

Unter Position 6.5. werden u.a. Druck, Versand und Hängung von Infomaterialien aufgeführt. Diese Positionen können nicht den Honorarkosten zugeordnet werden, daher machen wir den Vorschlag, die Sachkosten separat abzurechnen bzw. hierfür separate Positionen für Sachkosten im Preisblatt vorzusehen.

Antwort 20:

In der Position 6.5 soll ausschließlich das Honorar für die Erstellung der digitalen Informations- und Werbematerialien (Texte, Grafiken, Layout) erfasst werden. Da die Verteilung derzeit ausschließlich über digitale Kanäle (z. B. die Projekt-Microsite oder z.B. das Beteiligungstool adhocracy+) erfolgt, werden Druck-, Versand- und Hängungskosten nicht kalkuliert. Lediglich für die Beteiligungsveranstaltungen vor Ort sind Sachkosten für Printmaterialien zu kalkulieren. Sollte im weiteren Projektverlauf ein weiterer Bedarf an physischer Produktion entstehen, können die entsprechenden Sachkosten nachträglich vereinbart werden.

Das Preisblatt wird entsprechend angepasst. In den Positionen 3.8 und 6.5 werden die Worte Druck, Versand und Layout gestrichen. Es werden die Zeilen 3.4.1 und 6.1.1 ergänzt für die Position „Sachkosten zur Erstellung von Printmaterialien im Rahmen von Vor-Ort-Beteiligungsveranstaltungen“.

Vergabetitel	Erarbeitung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Leistung	Freiberufliche Leistung
VergabeNr.	16/30/26

Frage 21:

Welcher Adressat soll im Zuge von Evaluation und Verstetigung (kurzer Reflexionsbericht) angesprochen werden? An welcher Stelle soll die Leistung im Preisblatt berücksichtigt werden?

Antwort 21:

Mit „Evaluation und Verstetigung“ bzw. einem kurzen Reflexionsbericht ist insbesondere eine zusammenfassende fachliche Bewertung des Beteiligungs- und Arbeitsprozesses gemeint. Der Bericht soll Erkenntnisse, Erfahrungen, Optimierungspotenziale sowie Hinweise für die weitere Umsetzung und Fortschreibung des ISEK zusammenfassen.

Adressat ist in erster Linie die Auftraggeberin; der Bericht kann darüber hinaus als Grundlage für die weitere fachliche und politische Befassung dienen.

Da hierfür keine gesonderte Position im Preisblatt ausgewiesen ist, ist die Leistung innerhalb der einschlägigen Positionen zur Prozessbegleitung, Dokumentation und Öffentlichkeitsbeteiligung zu berücksichtigen, insbesondere im Zusammenhang mit den Positionen 5.1, 5.2 sowie 6.6.

Frage 22:

Wie erfolgt die Zusammenarbeit mit der Beteiligungsstelle?

Wir gehen davon aus, dass die Organisation von geeigneten Räumlichkeiten und Veranstaltungstechnik sowie die Einbindung/Einladung von Institutionen, wie Schulen oder weiteren zentralen städtischen und stadtnahen Akteuren durch die Beteiligungsstelle übernommen wird. Der Auftragnehmer übernimmt die Konzeption, inhaltliche Vorbereitung, Durchführung, Moderation und Dokumentation der Veranstaltungen. Ist dies korrekt?

Antwort 22: Siehe Beantwortung Frage 3

Frage 23:

Im Preisblatt ist unter Punkt unter 3.8. formuliert: "inhaltliche und technische Erarbeitung von Werbematerialien für Veranstaltungen und Beteiligungsformate (z.B. Flyer, Plakate, Formate für CityLight Plakate), inkl. Layout, Druck".

Vor dem Hintergrund dieser Formulierung stellen wir folgende Frage:

Sollen im Rahmen des Angebots auch die Druck- und Herstellungskosten sowie die Kosten für Verteilung und Aufstellung oder Aushang von z.B. Plakaten, großformatigen

Vergabetitel	Erarbeitung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Leistung	Freiberufliche Leistung
VergabeNr.	16/30/26

Werbeprodukten oder Flyern etc. ebenfalls kalkuliert und in die Angebotssumme aufgenommen werden, oder werden diese durch die Stadt Rostock übernommen? Eine Kalkulation erscheint zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund fehlender Abstimmungen von Standorten, Mengen und Art der Öffentlichkeitsarbeit wenig sinnvoll.

Antwort 23: Siehe Beantwortung Frage 20